



Öffnungszeiten des Hallenbades

■ **Harsewinkel (NW).** Das Hallenbad am Prozessionsweg ist in den Osterferien wie folgt geöffnet: heute, Montag (18. April) von 13 bis 22 Uhr; am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag dieser Woche (19. bis 21. April) jeweils von 6 bis 22 Uhr; am Karfreitag und am Ostersonntag ist das Bad geschlossen; am (Kar-)Samstag, 23. April, von 7 bis 22 Uhr; am Ostermontag, 25. April, von 8 bis 20 Uhr; vom 26. bis 29. April (Dienstag bis einschließlich Freitag) jeweils von 6 bis 22 Uhr; am Samstag, 30. April, von 7 bis 22 Uhr. Am Sonntag, 1. Mai, bleibt das Hallenbad geschlossen.

Basteln von Osterkerzen

■ **Harsewinkel.** Kinder und Jugendliche sind heute, Montag, ab 16.30 Uhr zum Basteln von Osterkerzen in das St.-Paulus-Pfarrheim eingeladen. Gestaltet wird die Osterkerze für die Paulus-Gemeinde. Jeder, der mitmacht, darf noch eine kleinere Kerze für zu Hause verzieren. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Die Kosten betragen zwei Euro pro Teilnehmer.

Der 12-jährige Jesus im Tempel

■ **Harsewinkel.** Der Bibelkreis lädt heute, Montag (18. April) um 19 Uhr Interessierte zum Thema „Der 12-jährige Jesus im Tempel“ in den Bürgertreff Oase (Goethestraße 19) ein. Bei der darauffolgenden Veranstaltung am Montag, 2. Mai, geht es um Johannes, den Täufer.

Werk und Leben von Anton Tschechow

■ **Marienfeld.** Der Gütersloher Literaturkreis trifft sich morgen, Dienstag (19. April), um 19.30 in der Buchhandlung Kloster (Klosterhof 12, Klosterladen) in Marienfeld. Zu Gast ist Dr. Birgit Osterwald, die in Werk und Leben Anton Tschechows einführt und die Lektüre von Ivan Bunin „Cechov, Erinnerungen eines Zeitgenossen“ vorstellt. Gäste sind willkommen.

Kreuzweggebet in Stromberg

■ **Marienfeld.** Die Kolpingsfamilie Marienfeld fährt am morgigen Dienstag (19. April) um 18.45 Uhr zum Kreuzweggebet nach Stromberg. Treffpunkt ist am „Waldschlößchen“, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Auch Nichtmitglieder sind ausdrücklich eingeladen.



◆ **Heute, Montag** ◆
Spieltage, 10–14 Uhr, Randstundenbetreuung ab 9 Uhr, 6–10 J., Jugendhaus „Die Villa“, Tecklenburger Weg 2, Harsewinkel (für angemeldete Teilnehmer)
Süden, Norden, Osten, Westen – Wir vom Trodo wollen's testen, 10–13 Uhr, Randstundenbetreuung ab 8 Uhr, Jugendhaus „Trockendock“, Bussemasstr. 25–27, Marienfeld (für angemeldete Teilnehmer).
Steinbildhauerei, 9–12 Uhr, Atelier Simone Beckmann, Beeler Str. 32, Greffen (für angemeldete Teilnehmer).



Spendenübergabe: Das Pilotprojekt Bandklasse der Marienschule erhielt weitere Mittel von insgesamt 4.000 Euro und hatte gleichzeitig ihren ersten öffentlichen Auftritt. FOTOS: JOE CUBICK

Bandklasse wächst und gedeiht

Marienschule: Frühlingssingen auch als Dank an Sponsoren

VON JOE CUBICK

■ **Marienfeld.** Zum traditionellen Frühlingssingen an der Marienschule zum Abschluss vor den Osterferien gab es nicht nur zwei Premieren, sondern auch einen besonderen Grund zur Freude. Das zu Schuljahresbeginn mit der Musikschule des Kreises Gütersloh gestartete Projekt namens Bandklasse durfte sich wieder über üppige Spenden freuen.

Je 1.000 Euro stellten die Marienfelder Firmen Reiling und Eg-

gersmann zur Verfügung, und weitere 2.000 Euro kamen von der Nüßing-Stiftung mit Sitz in Verl. Bereits vor einigen Wochen hatte der Lions-Club Gütersloh-Teutoburger Wald 2.000 Euro gespendet (die NW berichtete).

An dem Pilotprojekt im Bereich Grundschulen nehmen im laufenden Schuljahr insgesamt 24 Kinder aus den 3. Klassen teil. Aufbauend ab Klasse 3, erlernen die Schüler das Zusammenspiel in einer Band mit klassischen Rockinstrumenten. Geleitet wird die Klasse von Musiklehr-

Rappergruppe produziert CD

■ Im Rahmen von „Schule und Kultur“ hatte beim Frühlingssingen an der Marienschule darüber hinaus noch eine Rappergruppe zusammengetan. Unter Leitung des Biele-

felders Daniel Wagenknecht hatten die Viertklässler in der vergangenen Woche sogar eine CD produziert. Die beiden Lieder stellten sie den zahlreichen Eltern auf dem Schulhof vor.

rin Vera Brügge und Arthur Giesbrecht von der Musikschule des Kreises (zwei Wochenstunden). Der Bandunterricht erfüllt alle Bereiche des Lehrplans für den Musikunterricht der

3. und 4. Klassen. Im Gegensatz zum regulären Musikunterricht mit zwei Wochenstunden erhält die Bandklasse sogar drei Stunden. Unterstützt werden die beiden Musiklehrer noch von dem Marienfelder Klavierspieler Roland Hanhart.

Im kommenden Schuljahr werde es dann zwei Bandklassen geben, kündigte Konrektorin Brügge an. Da waren die Spenden natürlich willkommen, geht das Projekt wegen der teuren Instrumente doch sehr ins Geld.

Beim Frühlingssingen hatte dann die Bandklasse ihren ersten öffentlichen Auftritt. Im November mussten sich die Schüler für ein Instrument entscheiden, und ab dann sei sehr intensiv geübt worden.

Für das Singen hatten sich zwei Bands, die „Frühlingsrocker“ und „Flower Power“, zusammengefunden. Sie spielten jeweils ein Lied der Kinderband „Randale“.



Rapper: Schüler der 4. Klassen stellten zwei Lieder aus eigener Feder vor.

Vereinsmeister treffen ins Schwarze

Bei der Kameradschaft ehemaliger Soldaten

■ **Harsewinkel.** Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten (KeS) Harsewinkel hat ihre Vereinsmeister ermittelt. 28 Teilnehmer schossen 73 Serien – und erzielten dabei buchstäblich teilweise hervorragende Ergebnisse. Hier die Vereinsmeister im einzelnen:
 ◆ Luftgewehr: Auflage Schüler: Tobias Kuttarnhorski; Freihand Jugend männlich: Niklas von Rüden; Freihand Junioren: Louis Lersmacher; Freihand Juniorinnen: Anna Bußmann; Drei-Stellung weiblich: Anna Bußmann; Drei-Stellung männlich: Louis Lersmacher.
 ◆ KK-Olympisch: Jugend weiblich: Anna Bußmann; Jugend männlich: Dean Pinkney; Junioren männlich: Louis Lersmacher; Schützen männlich: Daniel Bußmann; Altersklasse männlich: Michael Hartmann; Senioren 1 und 2 weiblich: Gertrud Bußmann; Senioren 1 und 2 männlich: Hans Heitmann.
 ◆ KK-Auflage: Schützen weiblich: Sabine Schürer; Altersklasse weiblich: Martina Freiberg; Altersklasse männlich: Jochen Dräger; Senioren 1 weiblich: Gertrud Bußmann; Senioren 1 männlich: Helmut Bußmann; Se-

noren 2 männlich: Dieter Kreuzer.
 ◆ KK-Sportpistole: Altersklasse männlich: Jochen Dräger; Senioren 1 männlich: Alfons Ohlmeier.
 ◆ Großkaliber Sportpistole: Altersklasse männlich: Jochen Dräger; Senioren 1 männlich: Heinz Wilkens.
 ◆ KK-3-Stellung: Jugend/Junioren: Louis Lersmacher; Schützen Altersklasse Senioren: Michael Hartmann.
 ◆ Luftgewehr Freihand: Schützenklasse männlich: Daniel Bußmann; Altersklasse männlich: Jochen Dräger; Senioren 1 männlich: Heinz Wilkens.
 ◆ Luftgewehr Auflage: Schützenklasse weiblich: Sabine Schürer; Altersklasse weiblich: Martina Freiberg; Altersklasse männlich: Andreas Swonke; Senioren 1 weiblich: Gertrud Bußmann; Senioren 1 weiblich: Heinz Wilkens.
 ◆ Luftpistole: Junioren männlich: Michael Skrabania; Schützenklasse männlich: Daniel Bußmann; Altersklasse männlich: Karl-Heinz Schürer; Senioren 1 männlich: Heinz Wilkens.
 ◆ Unterhebelrepetierer: offene Klasse: Alfons Ohlmeier.

55 Fahrräder unter dem Hammer

Versteigerung auf dem Alten Markt

■ **Harsewinkel (joe).** „Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!“, hieß es am Samstagvormittag zum wiederholten Male auf dem Alten Markt. 55 Fahrräder kamen dort unter den berühmten Hammer.
 Dabei hatte Auktionator Uwe Hussmann relativ leichtes Spiel, wurden für die Fundstücke doch ziemlich schnell neue Eigentümer gefunden. Schließlich fanden sich unter den „Drahtesel“ doch einige echte Schnäppchen. Während die ers-

ten Räder noch für fünf Euro über den Tisch gingen, musste später schon etwas mehr hingeläutert werden. Je nach Versteigerungsobjekt hatte sich der Preis schnell bei rund 30 Euro eingependelt, manchmal sogar noch weit darüber.

Aber immerhin: Fast alle Fahrräder wurden an Frau, Kind oder Mann gebracht. Bei einigen musste nur Luft aufgepumpt werden, um fahrbereit zu sein, andere dienen wohl eher als Ersatzteillager.



Auktionator: Uwe Hussmann suchte für insgesamt 55 Fahrräder neue Besitzer – und wurde recht schnell fündig. FOTO: JOE CUBICK

Schulsozialarbeit bei der AWO

Rat folgt Empfehlung des Schulausschusses

■ **Harsewinkel (rz).** Fast kommentarlos bestätigte der Rat in seiner jüngsten Sitzung die Empfehlung des Schulausschusses: Die Trägerschaft für die Schulsozialarbeit an den fünf Harsewinkeler Grundschulen wird der Arbeiterwohlfahrt (AWO) übertragen. Das Projekt startet mit Beginn des nächsten Schuljahres.

Die CDU, die bekanntlich dem Vorhaben in der jetzigen Form kritisch gegenüber steht, den Verwaltungsver-schlag, die zwei Vertreter der FDP enthielten sich der Stimme. „Die gefundene Lösung ist nicht optimal“, brachte Albert Deitert (CDU) die Zweifel seiner Fraktion auf den Punkt. Die Christdemokraten sind überzeugt, dass eine Person gar nicht in der Lage sei, die Fülle von Aufgaben alleine zu leisten.

Die FDP hat ebenfalls ihre Zweifel an der Idee, eine Stelle für fünf Schulen zu splitten, ihr Sprecher Martin Schwitallik lobte aber immerhin den Vorschlag der Verwaltung, die Ziele und Formen der Kooperation in

einer vertragsähnlichen Vereinbarung zwischen den Schulleitungen, dem Träger und der Stadt zu regeln und die Politiker in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung des Projektes zu informieren.

Wie berichtet, hatten sich zwei Bewerber um die Trägerschaft bemüht. Martin Lieb-schwager, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde, und Carmen Francis vom AWO-Kreisverband stellten die jeweiligen Konzeptionen Mitte März im Schulausschuss vor. Bereits im Vorfeld der Sitzung hatten auch die Grundschulleiter ein eindeutiges Votum abgegeben: Mit großer Mehrheit plädierten sie dafür, die Trägerschaft der AWO zu übertragen, was den Politikern am Ende eine Entscheidung leichter machte.

Die Stelle wird mit jeweils einem bestimmten Zeitanteil an den fünf Grundschulen eingerichtet, wobei es an jeder Schule regelmäßig einen Präsenztage geben soll. Geplant sind ferner regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen allen Beteiligten.

Präsenztage an jeder der fünf Grundschulen

Um die Wette gereizt



Siegerehrung: Turnierleiter Michael Grabosch, Turniersieger Andreas Brinkmann, Andreas Häsner und die 1. Vorsitzende der AG Jugend, Carola Eversmann (v. l.). FOTO: NW

■ **Marienfeld (NW).** Re und Contra, keine 90 oder gar schwarz: Mehr als 60 Teilnehmer – Frauen und Männer im Alter von 16 bis 74 Jahren – reizten kürzlich im Klosterdorf beim Doppelkopf um die Wette. Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Jugend im Heimatverein Marienfeld hatte dieses Turnier bereits zum 13. Mal organisiert. So spielten die Teilnehmer im Saal des „Waldschlößchens“ in drei Runden mit jeweils zwölf Spielen

über drei Stunden um die Prämien. Den ersten Preis, einen Flachbildfernseher, gestiftet von der Zimmermann-Gruppe in Gütersloh, konnte Andreas Brinkmann aus Greffen mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz belegte Renate Franke. Sie erhielt einen attraktiven Gutschein der Marienfelder Werbegemeinschaft. Die Drittplatzierte, Annegret Althöfer, gewann einen Gutschein des „Waldschlößchens“.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für Harsewinkel jeden Donnerstag in ERWIN

Harsewinkel

- Prozessionsweg 12, Tel. 40 63 41.
- Oase – Stadteitreff Rövekamp,** 19 Uhr Gesprächskreis Philosophie und Theologie (Thema: „Der 12-jährige Jesus im Tempel“), Goethestr. 19.
- Pfarrgemeinde St. Paulus,** 16.30 Uhr Basteln von Osterkerzen, Pfarrheim St. Paulus, Wibelstraße (Kostenbeitrag: zwei Euro).
- Stadtbücherei St. Lucia,** 20 Uhr Gespräch über das neue Jesus-Buch des Papstes „Der letzte Tag im Leben Jesu“, Brentrops Garten 3.
- Walkinggruppe,** 18.30 Uhr, Turnhalle, Im Kreuteich, Marienfeld.
- Weltladen,** geöffnet 10–12.30 und 15–18 Uhr, Clarholzer Str. 18.
- Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West,** 9–12 und 14–16 Uhr Beratung, Tel. 92 35 50.
- C.E.M.M. Caritas-Sozialstation,** 9–14 Uhr und nach Vereinbarung, Jahnstr. 3, Tel. 15 11.
- GAB-Arbeitslosenberatungsstelle,** 9–12 Uhr Sprechstunde, Berliner Ring 55, Tel. 40 90 52.
- Hospizbewegung,** Sprechstunden nach Vereinbarung, St.-Lucia-Krankenhaus; Kontakt unter Tel. 40 58 88.
- Seelsorge-Notruf,** Hedwig Pötschki (über das St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 6 30).
- Ärztlicher Notdienst,** Tel. (01 80) 5 04 41 00.
- Apotheken-Notdienst:** Engel-Apotheke, Gütersloher Str. 7, Harsewinkel, Tel. 92 70 30.
- Hallenbad,** geöffnet 13–22 Uhr, Prozessionsweg.
- Bürgerbüro im Rathaus,** geöffnet 8–17 Uhr, Tel. 9 35-2 00.
- Recyclinghof,** geöffnet 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. 93 29 21.
- GAB-Recyclinghof,** geöffnet 8–17 Uhr, Berliner Ring 55, Tel. 33 72.
- Jugendhaus „Die Villa“,** 12–14 Uhr Schülercafé (10–18 J.), 16–18 Uhr Just for girls (6–10 J.), 18–20 Uhr Jugendtreff (14–21 J.).
- Jugendtreff „Alte Mühle“,** 19–20 Uhr Jugendtreff (ab 14 J.).
- Jugendtreff „Life-Line“,** offene Treffs: 16–18 Uhr (10–14 J.) sowie 18.30–21 Uhr (ab 15 J.).
- DRK-Ortsverein,** 16.30–20.30 Uhr Blutspendeaktion, DRK-Heim, Dechant-Budde-Weg 9.
- Freundeskreis Harsewinkel für Suchtkrankenhilfe,** 19–21 Uhr Beratung und Gruppenstunde, Astrid-Lindgren-Schule, Overbergstr. 19; Kontakt unter Tel. 25 42 oder Tel. 39 72.
- Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“,** 8–12 Uhr Bürozeit und Tagespflegevermittlung, 9.30–11 Uhr Neubürger-Café,